

Übersicht über die im Land Berlin möglichen Bildungsabschlüsse

Das Berliner Bildungssystem ist vielfältig und durchlässig. Viele Wege führen zum Ziel. Die verschiedenen Schularten gewährleisten jedem Berliner Schulkind eine möglichst individuelle Förderung.

Grundsätzlich gilt eine 10jährige Schulpflicht, welche durch den Besuch einer Grundschule und einer weiterführenden allgemeinbildenden Schule absolviert wird.

Das Recht auf Schule endet in Berlin nicht mit der Volljährigkeit - auch über 18-Jährige haben ein Anrecht auf Beschulung.

Neben den allgemeinbildenden und weiterführenden Schulen gibt es weitere Bildungseinrichtungen, an denen Abschlüsse für einen Beruf oder ein Studium erworben werden können. Hierzu einige kurze Erläuterungen.

Allgemeinbildende Schulen

Gemeinschaftsschule

Die Gemeinschaftsschule wurde im Schuljahr 2008/2009 eingerichtet. Sie hat das Ziel, mehr Chancengleichheit und -gerechtigkeit durch längeres gemeinsames Lernen und eine optimale Förderung der individuellen Fähigkeiten und Fertigkeiten aller Schülerinnen und Schüler zu schaffen.

In der Gemeinschaftsschule ist das längere gemeinsame und individuelle Lernen von Klasse 1 bis 10 und sogar bis Klasse 13 fest verankert.

Die Gemeinschaftsschulen führen zu allen Schulabschlüssen.

Integrierte Sekundarschule

In der Sekundarschule wird jede/r Einzelne nach besten Kräften individuell gefördert: Im Vordergrund steht die Schülerin/der Schüler. Im Lernteam und individuell wird an Stationen, in Kleingruppen, Projekten und Lernbereichen gearbeitet. Das bedeutet mehr Chancengerechtigkeit und mehr Motivation für jeden Schüler. Niemand bleibt auf der Strecke. Das demotivierende Sitzenbleiben gibt es nicht mehr.

Die Sekundarschule bietet alle Schulabschlüsse - von der Berufsbildungsreife bis zum Abitur.

Zusätzliches Plus: Verbindliche Ganztagsangebote an allen Integrierten Sekundarschulen mit der Möglichkeit zu sportlichen, musischen oder künstlerischen Aktivitäten bis hin zum Mittagessen.

Gymnasium

Wer auf das Gymnasium geht, kann nach 12 Schuljahren das Abitur erwerben und hat damit die Berechtigung, an einer Universität oder Hochschule zu studieren.

Viele Gymnasien haben pädagogische Schwerpunkte, z.B. in naturwissenschaftlicher, musischer, sportlicher und sprachlicher Hinsicht. Den Schülerinnen und Schülern stehen vielfältige Wahlmöglichkeiten offen um die Schullaufbahn ihren Interessen und Fähigkeiten entsprechend zu planen.

Oberstufenzentrum

Die beruflichen Schulen in Berlin sind nach Berufsfeldern bzw. Berufsfeldschwerpunkten zu Oberstufenzentren (OSZ) unter einem gemeinsamen Dach zusammengefasst.

Die Oberstufenzentren sind wichtige Kooperationspartner der Integrierten Sekundarschulen. Sie bieten neben den beruflich orientierten Ausbildungsgängen auch die Möglichkeit, das Abitur oder die Fachhochschulreife zu erlangen.

Berufliches Gymnasium

Der Besuch des beruflichen Gymnasiums an einem Oberstufenzentrum setzt die Entscheidung für eine Fachrichtung voraus.

Der Bildungsgang gleicht in seiner Grundstruktur (Einführungsphase und anschließender Qualifikationsphase) der gymnasialen Oberstufe in Integrierten Sekundarschulen und führt in drei Jahren zum Abitur, das bundesweit anerkannt wird.

Fachoberschule

An der Fachoberschule kann die Fachhochschulreife erworben werden, die zum Studium aller Studienrichtungen in Fachhochschulen/Hochschulen berechtigt.

Fachhochschulen nennen sich heute oft „University of Applied Sciences“ (Hochschule für angewandte Wissenschaften).

An der Fachoberschule werden folgende Fachrichtungen angeboten:

- Ernährung und Hauswirtschaft
- Gestaltung
- Technik
- Wirtschaft und Verwaltung
- Gesundheit und Soziales
- Agrarwirtschaft.

Berufsoberschule

Die Berufsoberschule vermittelt in einem zweijährigen Vollzeitbildungsgang eine allgemeine und fachtheoretische Bildung. Sie führt zur fachgebundenen Hochschulreife und beim Nachweis der notwendigen Kenntnisse in einer zweiten Fremdsprache zur allgemeinen Hochschulreife.

Berufsfachschule

Die mehrjährige Berufsfachschule übernimmt als Vollzeitschule die Berufsausbildung der Jugendlichen für die ganze vorgeschriebene oder übliche Ausbildungszeit.

Berufsschule

Die Berufsschule vermittelt den Jugendlichen, die in einem Berufsausbildungsverhältnis stehen, die für den gewählten Beruf notwendigen fachtheoretischen Kenntnisse und erweitert die Allgemeinbildung. Die praktische Ausbildung im Ausbildungsbetrieb (oder bei einem Träger der Berufsausbildung) wird an der Berufsschule durch fachtheoretischen und allgemeinbildenden Unterricht ergänzt.

Zweiter Bildungsweg

Der zweite Bildungsweg bietet allen, die weiter lernen wollen, die vielfältigsten Möglichkeiten, einen Schulabschluss nachzuholen oder einen höherwertigen Abschluss zu erreichen.

Kolleg / Abendgymnasium

Für ein Studium oder eine Weiterqualifizierung nach der Schule oder Berufsausbildung benötigt man die allgemeine Hochschulreife (Abitur) als Zugangsberechtigung.

Das Abitur kann an einem Kolleg im Tagesunterricht oder als Berufstätiger auch in Abendkursen an einem Abendgymnasium nachgeholt werden.

Aufnahmevoraussetzung für alle Kollegs und Abendgymnasien sind Nachweise über

- das Mindestalter von 19 Jahren,
- mindestens die Berufsbildungsreife oder einen gleichwertigen Abschluss und
- eine abgeschlossene Berufsausbildung oder eine mindestens dreijährige geregelte Berufstätigkeit.

Volkshochschulen

Weiterbildung für alle - das bieten die Volkshochschulen (VHS) in den Berliner Bezirken. Ob Sprachkurs, Kreativworkshop oder Seminar zur beruflichen Bildung, hier lässt sich das richtige Angebot zu günstigen Entgelten finden und gleich online buchen. In Kooperation mit Lebenshilfe Bildung gGmbH entwickeln die Volkshochschulen in einem von Aktion Mensch e.V. geförderten Projekt ein verstärktes Angebot für Menschen mit Beeinträchtigungen.

Informationen im Netz

- Website der Oberstufenzentren in Berlin
www.oberstufenzentrum.de
- Berliner Volkshochschulen
www.berlin.de/vhs
- Angebote und Anschriften der regionalen Standorte der Jugendberufsagentur Berlin
www.jba-berlin.de
- Informationen zu Ausbildungsberufen, Ausbildungsplätzen und zur dualen Berufsausbildung
www.alleberufe.de
www.ausbildung.de
- Liste aller in Berlin anerkannten oder als anerkannt geltenden Ausbildungsberufe
www.berlin.de/sen/bildung/bildungswege/berufliche_bildung/
- Das Berliner Internetportal zum Übergang von der Schule in den Beruf (Elektronisches Anmelde- und Leitsystem — EALS)
www.wege-zum-beruf.de
- Informationsportal der Industrie- und Handelskammer Berlin
www.berlin-ihk.de
- Informationsportal der Handwerkskammer Berlin
www.hwk-berlin.de

Welcher Abschluss an welcher Bildungseinrichtung erreicht werden kann und wer bei Fragen die richtige Ansprechperson ist, veranschaulicht die folgende Tabelle.

Thema	Ansprechpartner
Allgemeinbildende Schulen	Regionale (Bezirkliche) Koordinierungsstelle für Willkommensklassen
Oberstufenzentrum	Klärungsstelle berufliche und zentral verwaltete Schulen, Brunnenstraße 188, 10119 Berlin, Raum 270 Email: tatjana.rest@senbjw.berlin.de Telefon: 90228 818 Öffnungszeiten: täglich von 9-14 Uhr (außer in den Ferien)
Zweiter Bildungsweg	http://www.berlin.de/sen/bildung/lebenslanges-lernen/zweiter-bildungsweg/
Volkshochschule	http://www.berlin.de/vhs/volkshochschulen/
Zeugnisanerkennung	Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft, Bernhard-Weiß-Straße 6, 10178 Berlin

Für allgemeine Fragen, Anliegen und Beratung steht Ihnen der INFOPUNKT der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft zur Verfügung.

Adresse: Bernhard-Weiß-Str. 6, 10178 Berlin

Öffnungszeiten: Mo/Di 9-12 Uhr, 14-16 Uhr
Do 10-12 Uhr, 14-18 Uhr
Fr 10-12 Uhr

Telefonnummer: 90227 - 5050

Email: infopunkt@senbjw.berlin.de

Abkürzungsverzeichnis

ISS - Integrierte Sekundarschule
GemS - Gemeinschaftsschule
OSZ - Oberstufenzentrum
BOS - Berufsoberschule
FOS - Fachoberschule
BFS - Berufsfachschule
GO - Berufliches Gymnasium

BQL - Berufsqualifizierender Lehrgang
IBA - Integrierte Berufsausbildungsvorbereitung

BBR - Berufsbildungsreife
eBBR - erweiterte Berufsbildungsreife
MSA - Mittlerer Schulabschluss

Abschluss	Wo?	Was und wann?	Voraussetzungen?	Prüfungsleistung?	Anschlussperspektiven!
Berufsbildungsreife (BBR)	Integrierte Sekundarschule/ Gemeinschaftsschule (ISS/GemS)	Besuch der Regelkasse	9 Jahre Schulbesuch	Jahrgangsnoten und vergleichende Arbeiten in Deutsch und Mathe	Berufliche Ausbildung, Berufsvorbereitung (OSZ) oder Schulbesuch (ISS/ GemS)
	Oberstufenzentrum (OSZ)	Berufsqualifizierender Lehrgang (BQL), nach einem Jahr	Deutschkenntnisse A2/B1	Jahrgangsnoten ohne Vergleichsarbeiten	
Integrierte Berufsausbildungsvorbereitung (IBA), nach einem Jahr					
Erweiterte Berufsbildungsreife (eBBR) / Mittlerer Schulabschluss (MSA)	ISS/GemS	Besuch der Regelkasse	10 Jahre Schulbesuch	Jahrgangsnoten und Prüfungsarbei- ten in Deutsch, Mathe, der 1. Fremdsprache und Präsentationsprü- fung Je nach Ergebnis: eBBR oder MSA	eBBR/ MSA: Berufliche Ausbildung, Berufsvorbereitung (OSZ) MSA: studienberechtigende Bildungsgänge am OSZ MSA GO: Besuch der gymnasialen Oberstufe bei bestimmten Leistun- gen
	Gymnasium				
	OSZ	Berufsqualifizierender Lehrgang (BQL), nach einem Jahr	Deutschkenntnisse A2/ B1 (MSA: B1.2 BBR/ eBBR: B1.1)		
		Integrierte Berufsausbildungsvorbereitung (IBA), nach einem Jahr			
Einjährige Berufsfachschule (einjährige BFS)	Berufsbildungsreife (BBR)				
Fachhochschulreife*	OSZ	Mehrjährige Berufsfachschule (mehrjährige BFS)	(BBR), eBBR, MSA	Zentrale Prüfungen Ma, Deu, Engl und 4. Prüfungsfach	Beruf oder Studium an einer Hochschule
		Fachoberschule (FOS), 1-2,5 Jahre	<u>Zweijährige FOS:</u> MSA und Zugangsberechtigung gymnasiale Oberstufe ODER MSA und Notensumme des MSA-Zeugnisses in den Fächern Deu, Engl und Ma nicht größer als 10 UND Praktikumsplatz UND 21. Lebensjahr i.d.R. noch nicht vollendet <u>Einjährige FOS:</u> MSA und abgeschlossene Berufsausbildung ODER MSA und mind. 5 Jahre einschlägige Berufserfahrung		
Abitur	ISS/GemS	Nach 13 Jahren	Versetzung in die Gymnasiale Oberstufe (GO)	Jahrgangsnoten und schriftliche und mündliche Prüfung	Berufsausbildung oder Studium an einer Hochschule oder Universität
	Gymnasium	Nach 12 Jahren	Versetzung in den 12. Jahrgang		
	Kolleg / Abendgymnasium	3 Jahre	Vorvorkurs für Flüchtlinge - Abschluss B2, Vorkurs mit Ab- schlussprüfung, Bestehen der Abiturprüfung		
	OSZ	Berufsoberschule (BOS), nach 1-2 Jahren (Vollzeit) oder 3-4 Jahren (Teilzeit)	Mittlerer Schulabschluss (MSA) mit GO		
			2jährige Berufsausbildung oder 5 Jahre Berufserfahrung		
Berufliches Gymnasium (GO), 3 Jahre	Versetzung in die gymnasiale Oberstufe und max. 19 Jahre				

*Anerkennung möglich: Besuch von 2 Kurshalbjahren einer gymnasialen Oberstufe, an einem Kolleg, einem Abendgymnasium oder Absolvieren einer Nichtschülerprüfung und mindestens ein einjähriges Vollzeitpraktikum, eine abgeschlossene Berufsausbildung, Ableistung eines sozialen oder ökologischen Jahres oder Bundesfreiwilligendienstes.